



10
11 2026

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz

OKTOBER & NOVEMBER



75 Jahre Nazarethkirche

Die Spiritualität des Kirchenjahres

Gemeinderüstzeit 2027

Friedenstüchtig

Liebes Gemeindeglied!

Zum Dresdner Stadtfest im August haben verschiedene Dresdner Kirchen einen Stand namens „friedenstüchtig“ betrieben. Unter anderem wurde dort über Beratung für Kriegsdienstverweigerer informiert. Die Anfragen nehmen zu.

Bei großen Menschenansammlungen wie dem Stadtfest habe ich ein mulmiges Gefühl, zu oft schon ist etwas passiert. Dass unser Stand in Sichtweite der Bundeswehr steht, beruhigt mich. Obwohl ich Christ bin und dem Evangelium der Gewaltlosigkeit verpflichtet, muss ich auch gestehen: das Prinzip „Abschreckung durch Aufrüstung“ finde ich nachvollziehbar – in der Hoffnung, Schlimmeres zu verhindern. Zumindest hier, in der Menschenmenge, hat es mich beruhigt, auch wenn ich es nicht richtig finde.



Inmitten meines Ringens holt mich der Monatsspruch für November auf den Boden des Pazifismus zurück: „...**da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln.**“ (Jesaja 2,4). Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. Waffen schmieden ist falsch. Punkt.

Im Vers davor heißt es: „Es wird zur letzten Zeit“ sein. Das ist ein Bild für die Zukunft – **eigentlich** soll es so sein. Mehr noch: so WIRD es sein. Indirekt wird aber auch zugegeben: Jetzt ist es noch nicht so. **Noch** sind Schwerter irgendwie ein notwendiges Übel? Zumindest, dass Polizisten Pistolen tragen, scheint niemand ernsthaft anzweifeln zu wollen. Das fanden auch fast alle, die an dem Stand mit uns über die provokante Frage: „Frieden schaffen – mit Waffen!?“ diskutiert haben.

Gut aber, dass Jesaja klar macht: **So soll es nicht sein!** Im Vers danach heißt es: „Lasst uns wandeln im Licht des Herrn!“ Hier und heute. Wo immer wir können, lasst uns Schwerter zu Pflugscharen umschmieden! Zumindest an unserem Stand habe ich es vielfach erlebt, wie bei einer hochstrittigen gesellschaftlichen Frage zumindest **verbal** abgerüstet wurde, dass all die Grautöne zwischen schwarz und weiß sichtbar geworden sind.

Ich bin stolz, dass wir als Christen in Sichtweite von Panzern das Licht des Friedens hochgehalten haben, welches Christus uns anvertraut hat. Möge Sie auch bei den Angeboten unserer Gemeinde immer wieder dieses „Licht des Herrn“ erleuchten.

Ihr Pfarrer Friedemann Groß

Der Besuchsdienst – Ein Gespräch mit Koordinator Thomas Stephan und Engagierten

1. Was ist die zentrale Aufgabe des Besuchskreises, und wie wird sie umgesetzt?

Besuchsdienst: Die zentrale Aufgabe des Besuchskreises ist es, den Kontakt zwischen Gemeinde und Gemeindegliedern aufrechtzuerhalten – besonders für diejenigen, die nicht mehr oder nur eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können. Dies geschieht durch Geburtstagsglückwünsche, Besuche und schriftliche Adventsgrüße. Der Besuchsdienst bietet die Möglichkeit, diese Verbindung zu pflegen, Gesprächswünsche weiterzugeben oder bei Bedarf Hilfen zu vermitteln.

2. Was hat Sie motiviert, im Besuchskreis mitzuarbeiten, und was bedeutet Ihnen dieses Engagement?

Thomas Stephan: 2023 trat ich in den Ruhestand ein und wollte mich stärker in der Kirchengemeinde engagieren. Friedemann Groß schlug mir vor, die Koordination des Besuchsdienstes zu übernehmen. Meine Vorgängerin, Rosemarie Kürschner, hatte diese Aufgabe lange ausgeübt und wünschte sich eine Ablösung.

Besuchsdienst: Uns geht es um Wertschätzung der Gemeindeglieder und darum, Freude zu bereiten – ein praktischer Akt der Nächstenliebe. In den Begegnungen hören wir Lebensgeschichten und erleben uns selbst als Beschenkte. Wir erfahren Lebenssinn.

3. Wie erleben Sie die Begegnungen mit den Menschen, die Sie besuchen?

Besuchsdienst: Meist erleben wir große Dankbarkeit. Manchmal tun sich ungeahnte Welten auf: Eine Jubilarin, die fast blind ist, öffnet die Tür und nimmt die mitgebrachten Blumen nicht wahr – doch wir kommen ins Gespräch über ihren Alltag und ihre Unterstützung. Manchmal wollen Jubilare keinen Besuch – auch das respektieren wir.

Thomas Stephan: Verblüffend ist, wie wenig Mühe es oft braucht: Einfach klingeln, freundliche Worte sagen – und schon stellt sich Freude ein. Das ist für mich wie ein kleines Wunder.

4. Wie funktioniert die Zusammenarbeit im Team?

Thomas Stephan: Die Zusammenarbeit ist seit Jahren eingespielt. In Seidnitz treffen wir uns zweimal jährlich zu einer „Dienstberatung“, in Gruna quartalsweise. Dann erhalten wir vom Gemeindebüro eine Liste aller Jubilare ab 80 Jahren. Für jeden wird eine Glückwunschkarte vorbereitet – die Texte werden von unseren Pfarrern verfasst –, die in gemeinsamen Treffen an die Helferinnen und Helfer verteilt werden. Jeder übernimmt pro Quartal etwa 7–10 Besuchsaufträge und führt sie selbstständig aus.

5. Wie gelingt es, neue Mitglieder zu integrieren und das Team zusammenzuhalten?

Thomas Stephan: Das Team hält sich von selbst zusammen – die Helferinnen sind so motiviert, dass ich mich auf sie verlassen kann. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, denn manche Helfer/Helferinnen haben gesundheitliche Einschränkungen, z. B. beim Treppensteigen.

Anfang des Jahres starteten wir eine Werbeaktion in den Kirchennachrichten und mit persönlichen Anschreiben. Bis zum Sommer meldeten sich fünf Gemeindeglieder, die mitwirken wollen – jetzt oder nach ihrem Ruhestandsbeginn. Eine solche Werbung plane ich in zwei Jahren zu wiederholen.

6. Welche Rolle spielt der Besuchskreis im Leben der Gemeinde?

Thomas Stephan: Der Besuchsdienst ist für viele Besuchte wichtig, weil sie nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können oder wollen. Diese Personengruppe gehört zum „Rand“

der Gemeinde und darf nicht vergessen werden. Es geht um die Botschaft: „Du gehörst dazu“ – unabhängig davon, wie oft wir uns sehen.

7. Welche Wünsche oder Ziele haben Sie für die Zukunft des Besuchskreises?

Besuchsdienst: Wir brauchen dringend neue Engagierte, da gesundheitliche Einschränkungen und das hohe Durchschnittsalter in absehbarer Zeit zu einem „Personalmangel“ führen könnten. Ohne Nachwuchs steht die Fortsetzung des Besuchsdienstes in Frage.

Zudem möchten wir die Gemeinde ermutigen, Besuchswünsche zu äußern – über das Gemeindebüro, die in den Kirchennachrichten benannten Ansprechpersonen oder direkt bei den Pfarrern.

8. Was würden Sie Menschen sagen, die überlegen, im Besuchskreis mitzuarbeiten?

Thomas Stephan: „Komm nur, komm. Die Besuche machen keine große Mühe, und in der Regel wirst du gern gesehen. Du bekommst einen Dienst mit großen Gestaltungsfreiräumen: Ob du ein Blümchen, eine Piccolo-Flasche, eine Schokolade oder nur das Glückwunschkärtchen mitnimmst – alles ist möglich. Hauptsache, du nimmst dich selbst mit deinem Herzen zum Besuch mit.“

Das Interview wurde schriftlich von Friederike Fobe geführt und mithilfe von KI redaktionell bearbeitet.

Herbstputz

Sa., 14.11., 8:00 Uhr, Thomaskirche
Sa., 21.11. 8:00 Uhr Nazarethkirche

Liebe Gemeindemitglieder, in und um unsere Kirchen gibt es wieder einige Aufgaben zu erledigen, sodass unsere Kirchen weiterhin ein schöner und einladender Ort bleiben. Fegen, putzen, wegräumen: dafür brauchen wir viele Helfer/Helferinnen. Ob jung oder alt – jede helfende Hand ist willkommen. Für ein Frühstück ab 10:00 Uhr ist gesorgt.



Vorbereitung Gemeindefreizeit 2027

Di., 17.11.2026, 19 Uhr, Gemeindehaus Altseidnitz

2027 wird es wieder eine Gemeinderüstzeit geben: vom **23. bis 25. April** haben wir das **Freizeitheim in Lückendorf** gebucht. Am besten jetzt schon den Termin freihalten! Wie Sie sich anmelden können, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Wenn Sie Lust haben, das gemeinsame Wochenende mit Ihren Ideen auszugestalten, dann sind Sie an diesem Abend herzlich willkommen.

Vorraum Nazarethkirche

Ein Dankeschön an alle, die uns in den letzten Jahren mit Spenden geholfen haben, den Vorraum der Nazarethkirche einladender zu gestalten! Durch die Erlöse beim Kuchenbasar am 2. Advent und bei den kleinen Adventsmärkten konnten wir dieses Vorhaben realisieren. Eine moderne Infotafel, ein Flyer-Ständer, ein schmaler Tisch, dazu eine gemütliche Sitz-ecke mit rundem Tisch laden nun jeden Besucher/jede Besucherin ein, sich in der Kirche umzuschauen. Kommt gerne herein!



Foto: Barbara Hopfe



75 Jahre Kirchweihfest Nazarethkirche in Seidnitz

Programm der Festwoche



■ **Sonntag, 29.11.2026, 17 Uhr**
Andacht zu Beginn der Festwoche
– gestaltet vom Andachtsteam

■ **Montag, 30.11.2026, 17 Uhr**
Wunsch-Adventslieder singen im Gemeindesaal
Wer möchte, kann uns danach mit selbst gebackenen Plätzchen erfreuen. Getränke sind vorhanden.

■ **Dienstag, 01.12.2026, 18 Uhr**
Lebendige Erinnerungen an 75 Jahre Gemeindeleben
Fotos aus 75 Jahren Gemeindeleben – Zu Gast: ehemalige Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
Moderation Christian Küfner
Wer Fotos oder andere Dokumente hat, sehr gern bei Familie Küfner melden (kuefnerseidnitz@gmx.de). Dazu „Kulinarisches“, präsentiert von der Gemeinde.

■ **Mittwoch, 02.12.2026, 17 Uhr**
„Historischer Abend“
Wir haben die einmalige Gelegenheit, wertvolle alte Filme zu sehen, die ein ehemaliges Gemeindemitglied vor langer Zeit gefilmt hatte.
Thema: Festumzüge im Dorf Seidnitz um 1930, organisiert vom „Christlichen Elternverein“.
Wer hat noch alte Dokumente/Fotos vom Dorf Seidnitz oder Umgebung? Gern mitbringen! Anschließend gemütlicher Ausklang mit einem Imbiss.

■ **Donnerstag, 03.12.2026, 20 Uhr**
Jazz-Lyrik-Lounge

Die Nazarethkirche verwandelt sich in eine Jazz-Lounge. Es spielt die Jazz-Band „Troyan“ von Pfarrer Friedemann Groß. Zwei Lyriker aus Dresden tragen ihre Werke vor. Für das leibliche Wohl sorgen Sie selbst: Wer kann und möchte, bringe bitte ein paar (krümelarme) Snacks mit. Auch ein Whisky oder guter Wein sind gern gesehen. Ein Basis-Angebot an Getränken ist da.

■ **Freitag, 04.12.2026, 18 Uhr**
Flötenmusik trifft „ErLesenes“
Wir hören Flötenmusik und kurze Texte Dresdener Schriftstellerinnen und Schriftsteller.
Den Abend lassen wir gemütlich mit einem kleinen Imbiss ausklingen.

■ **Sonntag, 05.12.2026, 17 Uhr**
Advents-Konzert des Ensemble Cum Passione in der Nazarethkirche.

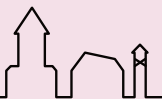
■ **Sonntag, 06.12.2026, 10 Uhr**
Festgottesdienst mit dem Posaunenchor
Ergebnisse und Preisträger des Wettbewerbs werden vorgestellt, im Vorraum Mini-Adventsmarkt (Vorschläge an Beate Schmidt: schmidtbeate509@gmail.com).

Abschluss mit gemeinsamem Mittagessen/Kirchenkaffee.
Dazu gibt es einen Mal- und Schreib-Wettbewerb für Kinder. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.
Weitere Infos auf Seite 9.

Ausklang der Kirchweihfestwoche, 17 Uhr
Frauenchor femmes vocales

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Dresden Gruna-Seidnitz



Herbstwanderung

So., 11.10., 10:00 Uhr

(nach dem Gottesdienst), Thomaskirche

Wir wandern am Elbhang zwischen Fernsehturm und Niederpoyritz mit sicher schon eindrucksvoller Laubfärbung.

Unmittelbar nach dem Gottesdienst fahren wir mit der Buslinie 61 zum Fernsehturm. Die Wanderroute führt uns über einen Teil des Pappritzer Rundweges und den Helfenberger Park zur Rockauer Höhe, wo wir mehrfach geeignete Plätze für die Mittagsrast und herrliche Fernblicke finden. Essen und Trinken bringen wir in unserem Rucksack mit. Die Wanderung ist mit ca. 6 km nicht zu lang und das Gelände nicht zu schwierig. Die Rückkehr wird nach der Heimfahrt mit der Buslinie 63 und einmaligem Umstieg zwischen 15 und 16 Uhr wieder in Gruna/Seidnitz sein. Für die Fahrten wird jeweils nur ein Fahrschein Zone Dresden benötigt.

Helmut Pruggmayer

Männerstammtisch

Männer reden anders miteinander,

Männer ab 40 Jahren, schaut mal vorbei!

Mo., 19.10., 19:00 Uhr, Gemeindehaus Seidnitz

Es trifft uns ins Herz – Jahresthema der Männerarbeit 2026

Mo., 02.11., 19:00 Uhr, Gemeindehaus Seidnitz

Zu Gast: Reisesekretär Karsten Schriever
André Schneider

Gemeinde im Gespräch

Gesprächsabend zum Thema

„Friedenstüchtigt werden“

Mo., 26.10.2026, 19:30 Uhr,

Gemeindehaus Seidnitz

Wir erleben eine Zeit des Umbruchs und vieler kriegerischer Auseinandersetzungen. Wo stehen wir als Christen? Es gibt keine einfachen Antworten. Die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) hat das Friedenspapier "Die Welt in Unordnung" herausgegeben, zu dem es neben Zuspruch auch viel Widerspruch gibt. So ist u. a. in den letzten Wochen die ökumenische Friedensschrift „Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden“ erschienen. Pfarrer i. R. und Pazifist Reinhard Müller wird uns in diese Papiere ein-

führen, so dass wir gemeinsam ins Gespräch kommen können.

Gesprächsabend zum Thema

„Religion und Film – zwischen James Bond und Wim Wenders“

Engeladen sind alle Interessierten, Fragenden, Suchenden...

Mo., 23.11., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Seidnitz

Viele Kinofilme nehmen religiöse und spirituelle Themen auf, mal ganz bewusst und offensichtlich (Noah, Jesus-Filme), mal versteckt, mal verschmitzt oder auch kritisch. Pfarrer und Cineast Markus Manzer zeigt Fundstücke auf der Suche nach Religion im Film.

Die Vorbereitungsgruppe

Eva Fordran, Ursula Richter, Ulrike Wyzisk

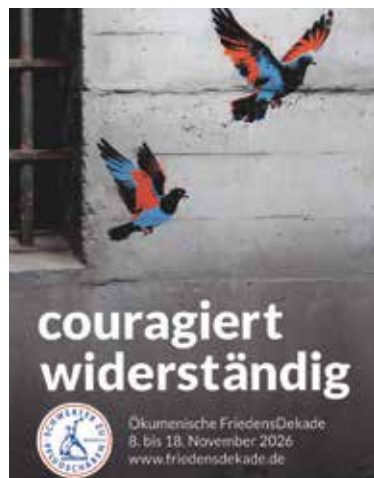
Ökumenische Friedensdekade 2026

06.11., ca. 19:00 Uhr – 08.11., 13:30 Uhr,

Gemeindehaus Altseidnitz

Dieses Jahr treffen sich wieder die „Friedensgruppen“ aus unserer Gemeinde und der Partnergemeinde Braunschweig in Seidnitz.

Das diesjährige Motto der Friedensdekade **„couragiert widerständig“** ruft dazu auf, in einer zerrissenen Welt und polarisierten Gesellschaft mutig Verantwortung zu übernehmen und so zu handeln, dass Frieden und Gerechtigkeit wegweisend bleiben. Dazu werden wir unsere Möglichkeiten erkunden.



Es braucht Menschen, die sich mutig und phantasievoll für andere einsetzen, und die Hoffnung nicht aufgeben.

Ursula und Frank Richter

EVA-Treff

„Freude suchen“

Di., 17.11., 19:00 Uhr, Gemeindehaus Altseidnitz

Caritas Führer stellt Paul Gerhards unglaubliche Biografie anlässlich seines 350. Todestages vor.



Foto: Barbara Hopfe

AbendBrot

„Taize-Andacht“

So., 22.11., 17:00 Uhr, Nazarethkirche

Am Ende des Kirchenjahres gibt es vom AndachtsTeam immer eine Taizéandacht.

Eine Stunde zum Innehalten mit viel Musik zum Mitsingen, zum Zuhören, Beten und Schweigen. Bewusst legen wir die Andacht auf den Ewigkeitssonntag um den Verstorbenen unserer Gemeinde zu gedenken. Ihre Namen werden auch in dieser Andacht verlesen.

„Lasst uns ein Lichtel anzünden“

So., 29.11., 17:00 Uhr, Nazarethkirche

75 Jahre Nazarethkirche – da wollen wir auch als AndachtsTeam dabei sein. Es ist der 1. Advent, wir werden unsere kleine Kirche mit vielen Kerzen schmücken, Räuchermann und Nussknacker werden nicht fehlen. Monte wird uns mit seiner Harfe verzaubern.

Mit Adventsliedern und urigen Geschichten aus dem Erzgebirge werden wir uns auf die Adventszeit einstimmen. Am Feuerkorb gibt es Glühwein und selbstgebrannte Mandeln.



Strom sparen

Hier mal 2 Vorschläge

zum pfiffigen wie einfachen Stromsparen.

1. Kühlschranktemperatur richtig einstellen

Die meisten Kühlschränke sind zu kalt eingestellt, was bedeutet, dass der Temperaturregler zu hochgedreht wurde. Denn wer seinen Kühlschrank nach Gefühl reguliert, landet meist bei einem Reglerwert zwischen 3 und 4 und stellt ihn damit oft kälter ein als nötig. Dabei sind bereits die niedrigen Werte 1 (bei Reglern zwischen 1 und 5) oder 2 (bei 1 bis 6 bzw. 1 bis 7) ausreichend. Schon damit ist die optimale Kühlschrank-Temperatur erreicht: Sie liegt bei sieben Grad Celsius für das mittlere Kühlfach. (Quelle: oekotest.de) Jedes Grad weniger erhöht den Stromverbrauch des Kühlschranks um ca. 10 %.

2. Den Router tagsüber ausschalten

Beispielrechnung: Ein durchschnittlicher Router verbraucht im Betrieb rund 10 Watt, was Stromkosten von 30 Euro im Jahr entspricht.

Wer aber tagsüber 8 Stunden nicht zu Hause ist (und nachts schläft), kann den Router bis zu 16 Stunden am Tag ausschalten, ohne dass ein Nachteil entsteht. Dabei hilft eine Zeitschaltuhr, die zwischen Router und Steckdose gehängt wird und sich tagesgenau programmieren lässt (damit der Router beispielsweise am Wochenende in Betrieb bleibt). (Quelle: oekotest.de)

Noch ein Wort in eigener Sache:

Seit genau 5 Jahren gibt es jetzt diese Nachhaltige Ecke mit verschiedenen Informationen und Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit. Ein guter Moment, um zurückzublicken und nach einem Echo zu fragen. Schreiben Sie uns, ob Sie mit der Rubrik etwas anfangen können, wie Sie Ihnen gefällt oder von welchen Ideen wir erzählen, über welche Themen wir berichten sollten.

Vielleicht nutzen Sie auch eine nachhaltige Idee, an der Sie andere teilhaben lassen wollen. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen und Anregungen unter

johannes.hermann@posteo.de.

AG Nachhaltigkeit

Geschichtennacht für Kinder – auf den Spuren des jungen Martin Luther

Fr./Sa., 30.–31.10., 17:00 Uhr, Gemeindehaus Seidnitz

für Kinder ab Klasse 2, Kostenbeitrag: 6 €
Wie war es, als Kind zur Zeit Martin Luthers aufzuwachsen? Wie sah Schule im Mittelalter aus? Was bedeuteten Gehorsam und Strafen – und was brauchte man, um seinen eigenen Weg zu gehen?



Bei unserer Geschichtennacht entdecken wir **Martins Kindheit, Schule und Alltag im Mittelalter** – mit Geschichten, Spielen und kreativen Aktionen. Wir übernachteten im Gemeindehaus in Seidnitz und fahren

am Sonntag gemeinsam mit der Straßenbahn zur Thomaskirche in Gruna, wo wir das Kindermusical „Luther“ erleben. Dort können euch eure Eltern um ca. 11:15 Uhr abholen.



Bitte meldet euch über folgenden Link oder den QR-Code an:

<https://forms.churchdesk.com/f/tabCEu7xLG>.

Auf der Anmeldeseite finden sich auch noch weitere Informationen. Wir freuen uns auf eine spannende Nacht mit euch!

(Wieder) fit für Sankt Martin?

Do., 08.10., 19–21 Uhr, Gemeindehaus Seidnitz

Laternen, Lichter und Martinslieder – für Kinder ist der Martinsumzug ein ganz besonderes Erlebnis. Doch wie war das noch mit den Liedern? Und wie lässt sich eine schöne Laterne für kleine Hände basteln, ohne dass der lange Haltestab zum Hindernis wird?

Gemeinsam basteln wir eine kleinkindgerechte Laterne und singen Martinslieder. So sind wir bestens vorbereitet, wenn es im November wieder heißt: „Ich geh mit meiner Laterne...“

Anmeldung: **bis 6. Oktober** bei Heike.Meisel@evlks.de

Die Veranstaltung findet ab 5 erwachsenen Teilnehmenden statt.

Martinsfest in Seidnitz

Mi., 11.11., 16:30 Uhr, Nazarethkirche

Wir starten mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend entzünden wir die Laternen und begleiten den Martin auf einem kleinen Umzug durch Altseidnitz. Danach versammeln wir uns am Martinsfeuer und teilen die traditionellen Hörnchen miteinander, während der Posanenchor spielt.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr Ihre Häuser mit Laternen, Kerzen oder Windlichtern schmücken.



Familienkirche „Hallo Gott!“

So., 15.11., 10 Uhr, Nazarethkirche

Anstelle einer Predigt erleben wir eine biblische Geschichte, die von Kindern lebendig und anschaulich gespielt wird. Lieder und Aktionen laden Groß und Klein zum Mitmachen ein.



Im Anschluss kommen wir bei Saft und Keksen miteinander ins Gespräch. Es gibt kleine Bastel- oder Spielangebote. Über kleine Kuchen- oder Keksspenden freuen wir uns sehr.

2. Kleines Familienfest – Kreativ im Advent

Sa., 28.11., 15–18 Uhr, Pfarrhof Seidnitz

Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein: Nach einer kleinen Andacht mit Geschichten und Liedern in der Kirche geht es im Gemeindesaal kreativ weiter. An verschiedenen Bastelstationen können Adventsdekorationen und kleine Geschenke gestaltet werden. Natürlich dürfen auch Plätzchenbacken, Kakao und gemütliches Beisammensein nicht fehlen.

Ob groß oder klein, jung oder alt – alle sind herzlich willkommen, einen fröhlichen und kreativen Adventsnachmittag mit uns zu verbringen!

Damit unser Familienfest gelingt, freuen wir uns über helfende Hände. Wer eine Bastelstation anbieten, beim Plätzchenbacken unterstützen oder Kaffee kochen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Eure Heike Meisel und Heike Koch



Foto: Heike Meisel

Wettbewerb zum Kirchweih-Jubiläum

Hallo Kids und Teenies!

Was könntet Ihr den „Stifterkindern“ vor unserer Kirche von eurem Glauben und vom Leben in der Kirchgemeinde heute erzählen?

Schreibt einen kurzen Text oder malt ein Bild. Diese werden in einer kleinen Ausstellung während der Adventszeit gezeigt. Alle Kinder, die sich am Wettbewerb beteiligen, erhalten eine kleine Anerkennung!

Hinweise zum Wettbewerb:

Bildgröße: bis A4,

Text bitte maximal 2 A4-Seiten

Abgabe: mit Namen und Kontakt (E-Mail oder Tel.-Nr.) bitte ins Gemeindebüro Seidnitz (auch in den Briefkasten) **bis 20. November 2026.**



Foto: Barbara Hopfe

Sponsoren gesucht

Wer möchte einen Preis zur Verfügung stellen?

Eintrittskarten für:

Familienkarte Zoo 55 €

„Oskarshausen“ 12 €

Gutschein Thalia 20 €

Gutschein Thalia 10 €

Schwimmbad 15 €

Schwimmbad 20 €

Technische Sammlungen 12 €

Verkehrsmuseum 12 €

Familienkarte Verkehrsmuseum 24 €

...oder wer hat eine weitere Idee?

Bitte **bis spätestens 15. November 2026** an das

Büro melden: Tel: 2561165

Überweisung des Geldes:

DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendungszweck RT0909 Preise Kinderwettbewerb + welcher Gutschein

oder E-Mail: schmidtbeate509@gmail.com



4. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

	Niedersedlitz	10:00	Gottesdienst zum Erntedank Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Seidnitz	10:00	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

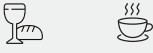
9. Oktober

	Leuben	09:30	Senioren-Gottesdienst mit Frühstück Pfarrer Jens Schmiedchen	
--	--------	--------------	--	--

10. Oktober

	Zschachwitz Jonsdorfer Str.	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum Pfarrerinnen Claudia Knepper	
--	--------------------------------	--------------	--	--

11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

	Gruna	09:00	Gottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Laubegast	09:00	Gottesdienst Lektorin Maria Schmidt	
	Leuben	10:30	Gottesdienst zum Erntedank Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Zschachwitz	10:30	Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrerinnen Claudia Knepper	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

16. Oktober

	Zschachwitz	17:00	Abend-Andacht mit Gebet um Heilung Pfarrerinnen Claudia Knepper	
--	-------------	--------------	---	--

18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

	Niedersedlitz	09:00	Gottesdienst Pfarrerinnen Claudia Knepper	
	Laubegast	10:00	Gottesdienst Pfarrer Markus Beulich	
	Seidnitz	10:30	Gottesdienst mit Spontanchor Pfarrerinnen Claudia Knepper	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

	Gruna	10:00	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Kantor Hermann Beste und Posaunenchor	
	Leuben	10:00	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Lektoren Carola und Jürgen Dohndorf	
	Zschachwitz	10:00	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

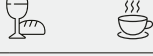
31. Oktober – Reformationstag

	Gruna	10:00	Gottesdienst mit Kurrende-Musical zum Reformationsfest Eröffnung der Spendenaktion Kirchenmusik Pfarrer Christoph Arnold	
--	-------	-------	--	---

1. November – 22. Sonntag nach Trinitatis

	Laubegast	10:00	Gottesdienst mit Kurrende-Musical zum Reformationsfest Pfarrer Christoph Arnold	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

8. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

	Leuben	09:00	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Niedersedlitz	10:00	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	
	Laubegast	10:30	Kleinkindgottesdienst Pfarrer Markus Beulich & Team	
	Seidnitz	10:30	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

11. November – Martinstag

	Seidnitz	16:30	Martinstag Gemeindepädagogin Heike Meisel	
	Leuben	17:00	Martinsandacht mit Lampionumzug Gemeindepädagogin Heike Koch	



mit Feier des Heiligen Abendmahls



mit Kindergottesdienst



mit Kirchenkaffee

13. November

	Leuben	09:30	Seniorgottesdienst mit Frühstück Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Zschachwitz	17:00	Abendandacht mit Gebet um Heilung Pfarrerin Claudia Knepper	

14. November

	Zschachwitz <i>Jonsdorfer Str.</i>	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum Pfarrerin Claudia Knepper	
	Laubegast	17:00	Lobpreisabend Gemeindepädagoge Jonas Roch	

15. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

	Zschachwitz	09:00	Gottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Seidnitz	10:00	Familienkirche Gemeindepädagoginnen Heike Meisel und Heike Koch	 
	Laubegast	10:30	Gottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

18. November – Buß- und Bettag

	Leuben	10:00	Ökumenischer Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	
--	--------	--------------	---	--

22. November – Ewigkeitssonntag

	Gruna	10:00	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	 
	Laubegast	10:00	Gottesdienst Pfarrer Markus Beulich	 
	Leuben	10:00	Gottesdienst mit Kantorei Pfarrer Jens Schmiedchen	 
	Zschachwitz	10:00	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	 
	Leuben <i>Friedhof</i>	14:00	Andacht mit Bläsern Pfarrer i. R. Reinhard Maack	
	Zschachwitz <i>Friedhof</i>	15:00	Andacht	

Tolkewitz <i>Johannisfriedhof</i>	15:00	Andacht
 Seidnitz	17:00	AbendBrot-Andacht Andachtsteam
 Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche

29. November – 1. Advent

 Gruna	10:00	Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes Pfarrer Christoph Arnold und Pfarrer Friedemann Groß	
 Leuben	10:00	Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes Pfarrerinnen Claudia Knepper und Pfarrer Jens Schmiedchen	
 Zschachwitz <i>Kath. Kirche</i>	16:30	Ökumenische Adventsmusik Pfarrerinnen Claudia Knepper	
 Seidnitz	17:00	AbendBrot-Andacht Andachtsteam	
 Zschachwitz	18:00	Zschachwitzer Abendkirche	

dienstags

 Laubegast	18:00	Friedensgebet
--	-------	---------------

donnerstags

 Niedersedlitz	10:00	Friedensgebet 8. und 22. Oktober/12. und 26. November
--	-------	--



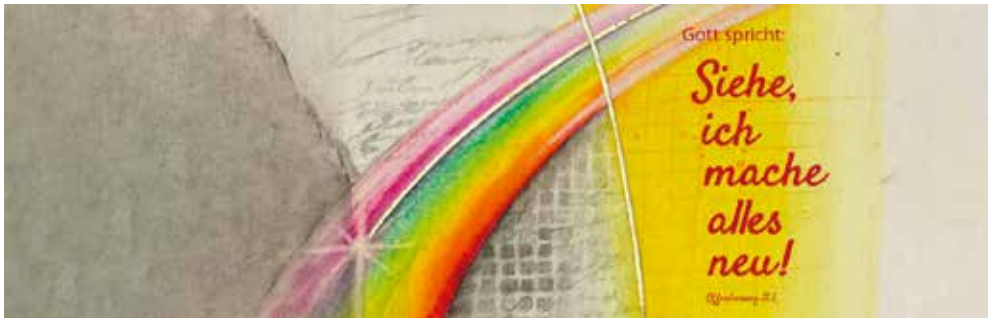
mit Feier des Heiligen Abendmahls



mit Kindergottesdienst



mit Kirchenkaffee



Abschieds-Tournee: Fährmann**Sa., 30.10.2026, 19 Uhr, Thomaskirche**

Zur Hofmusik war er schon zu Gast, nun beendet er seine Liedermacherkarriere, u. a. mit einem Konzert bei uns. Hören Sie noch einmal live seine feinsinnigen Beobachtungen der Gegenwart, poetisch verdichtete, intensiven Gefühle bei handgemacher Musik – mal folkig, mal rockig, mal still und chansonhaft.

Pfarrer Friedemann Groß

Bild: Patricia Heidrich

**Eröffnung der Spendenaktion
Jede „Note“ zählt, unterstütze
unsere Kirchenmusik!****31.10.2026, ca. 11 Uhr**

Mittlerweile haben wir schon öfter von unserem Projekt geschrieben, die Kirchenmusik mithilfe von Spenden und möglichst auch anderen finanziellen Mitteln zu erhalten und zu erweitern. Nun soll das Vorhaben auch starten: Am 31. Oktober wollen wir nach dem Musicalgottesdienst eine Kirchenmusik-Messe veranstalten. Neben Essen, Trinken, Musik und Spielen gibt es zwei Gesprächsstände zum Austausch von Ideen, Einwänden und Meinungen. Einer zum Thema: Woher können wir finanzielle Mittel generieren? Und der andere: In welcher Personalstruktur kann die Kirchenmusik zukünftig funktionieren? Außerdem wird die Spendenaktion in dieser Veranstaltung eröffnet. Das heißt, Sie können dort die Formalia für eine regelmäßige Spende ausfüllen.

In den nächsten Kirchennachrichten schildern wir verschiedene Wege zum Spenden und berichten über Ergebnisse der Gespräche vom 31. Oktober.

Der Kirchenmusikausschuss**Big Band der TU Dresden****Sa., 14.11.2026, 17:00 Uhr, Thomaskirche**

Schon fast Tradition: Die Big Band der TU Dresden füllt die Thomaskirche mit Swing-Klassikern, mitreißendem Funk, gefühlvollen Balladen und energiegeladenen Soli.

Ein Foto der Big Band der TU Dresden befindet sich auf Seite 15.

**Musik im Überfluss –
Es ist Advent!**

Im letzten Jahr wurde ich mehrfach ermahnt: Es ist nicht gut, wenn zu viele Konzerte auf engem Zeitraum stattfinden. Jedoch habe ich die Erfahrung gemacht, dass dieser Grundsatz im Advent seine Relevanz verliert; 2025 war jedes der sechs Adventskonzerte sehr gut besucht. In diesem Jahr werden es acht Konzerte!

Die vielen Konzerte plane ich nicht, damit übermäßig viel in unseren Kirchen stattfindet. Unsere Kirchen überzeugen durch zentrumsnähe, eine optimale Größe, die neuen von der Stadt geförderten Podeste sowie faire kulturfreundliche Mietpreise. Deshalb bekomme ich vor allem von Dresdner Laien- und Kammerchören regelmäßig Konzertanfragen, die sich traditionsbedingt im Advent am stärksten häufen.

Mir bereitet die Zusammenarbeit mit den Gastchören große Freude. Ich lerne viele liebe Menschen und tolle Musiker kennen und mache gleichzeitig unsere beiden Kirchen bzw. unsere Gemeinde bekannt. Die Konzerte sind fast immer gut besucht, wobei sich das Publikum in der Regel gleichsam aus dem Stammpublikum des Chores, Gemeindegliedern und Gästen aus der ganzen Stadt zusammensetzt. Auch für den Finanzhaushalt sind die Konzerte eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle. Die Einnahmen der Gemeinde liegen meist bei 200–400 € pro Konzert und kommen der Gebäudeerhaltung und der Kirchenmusik zugute.

Um die vielen Konzerte auch weiter anbieten zu können, braucht es Menschen, die bei den Konzerten helfend unterstützen (Einlass betreuen, Kaffee kochen, Aufbauen, abschließen...). Wenn Sie uns dabei unterstützen können, melden Sie sich gerne bei mir.

Hervorheben möchte ich die **Adventsmusik im Kerzenschein am 19.12.** um 17 Uhr in der Thomaskirche. Es musizieren verschiedene Gruppen und Musiker aus unserer Gemeinde und wir singen zahlreiche Advents- und Weihnachtslieder; im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die vierte Kantate aus dem Bach'schen Weihnachtsoratorium „Fallt mit Danken, fallt mit Loben“.

Zum Schluss steht eine voraussichtliche Übersicht, über die stattfinden Musiken.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihr Kantor Hermann Beste

Adventskonzerte (vorläufiger Plan):

29.11. Thomaskirche:

Spiritual & Gospelsingers Dresden e.V.

05.12. Nazarethkirche:

Ensemble cum passione

06.12. Nazarethkirche:

frauenchor femmes vocales

Thomaskirche:

Männerchor Dresden-Striesen

12.12. Thomaskirche:

Männervocalensemble „Vorsicht Seriös“

13.12. Thomaskirche:

Carl-Maria-von-Weber-Chor Dresden

19.12. Thomaskirche:

Adventsmusik im Kerzenschein

20.12. Nazarethkirche: VOCALISA Dresden

01.01. Thomaskirche: Vesper mit Kantate 4 aus dem Weihnachtsoratorium

Krippenspiel 2026

Von Kindesbeinen an bin ich vertraut mit einer schönen Weise der Verkündigung am Heiligen Abend – dem Krippenspiel. Mal ist es modern, mal klassisch – mal wird es von Kindern, mal von Jugendlichen oder auch Erwachsenen aufgeführt. Nur ungern möchten wir darauf in Zukunft verzichten, doch viele Gründe führen dazu, dass wir dieses Angebot in der bekannten umfänglichen und vielfältigen Weise leider nicht mehr aufrechterhalten können. Nun gibt es aber überall Begabte, Leute, die mit Lust organisieren, Texte schreiben, schauspielern usw. Wenn sich diese zusammenfänden, dann... In erster Linie betrifft dies eine Vesper in Gruna, in zweiter eine in Seidnitz. Gern vermitteln wir Interessierte. Melden Sie sich, meldet Euch dafür bitte **bis zum 17. Oktober** im Gemeindebüro Seidnitz mit Namen und Kontaktdaten.

Ihr Pfarrer Christoph Arnold



Foto: Big Band der TU Dresden

Das Kirchenjahr als spirituelle Quelle

Mir ist in den vergangenen Jahren etwas an mir selbst aufgefallen: Ich arbeite in der Karwoche und zu **Ostern** gern – auch wenn diese Tage arbeitsreich sind. Zu Weihnachten hingegen verrichte ich meine Dienste eher widerwillig. Warum ist das so?

Zu Ostern erlebe ich noch etwas von dem, was das Kirchenjahr eigentlich ausmacht: Palmsonntag, Gründonnerstag, der karge Karfreitag, der stille Samstag, das Erwachen in der Ostermette und schließlich der festliche Ostergottesdienst – **die einzelnen Gottesdienste bilden zusammen einen Spannungsbogen**. Es ist, als ob meine Seele Abschied, Tod und Auferstehung des Herrn mitvollzüge. Es berührt mich jedes Jahr tiefer.



Advent durch's Kirchenportal (KI-generiert, OpenAI)

Zu **Weihnachten** vermisse ich etwas davon. Die gesellschaftlichen und gemeindlichen Erwartungen stehen in einem starken Gegensatz zu meinen eigenen spirituellen Sehnsüchten. So bin ich im Advent und zu Weihnachten weniger Mitfeiernder als Dienstleister. Vielleicht sogar Schauspieler – im negativen Sinn des Wortes. Ich spiele etwas mit, dessen innere Dramaturgie mir selbst zunehmend abhandengekommen ist. (Alle Schauspielerinnen/Schauspieler, die das lesen, mögen mir meine klischeehafte

und verkürzte Adaption ihres Berufes verzeihen!)

Was am Beispiel Ostern deutlich wurde, gilt für das ganze **Kirchenjahr**. Es kennt Höhen und Tiefpunkte und weite Ebenen – wie das Leben selbst. Auf die Erwartung des Advents folgt die Freude über die Geburt Christi. Auf die festliche Weihnachtszeit folgen ruhigere Zeiten. Die Passionszeit führt in die Dichte der Karwoche, Ostern bricht mit aller Kraft hervor. Zu Pfingsten wird „das österliche Geheimnis vollendet“, wie es dort in der Abendmahlsliturgie heißt. Diese drei Hochfeste entfalten das Geheimnis des dreieinigen Gottes. Danach folgen bis zu 24 Wochen nach Trinitatis, in denen das Kirchenjahr gleichsam in die Breite geht. Am Ende des Kirchenjahres wenden wir uns besonders der leidenden Welt zu: Schuld und Versagen (Buß- und Betttag), Krieg (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, gleichzeitig Volkstrauertag), Tod (Totensonntag) und die Verheißung einer neuen Welt (Ewigkeitssonntag) lassen die Hoffnung auf den kommenden Erlöser umso stärker werden.

Über ein ganzes Jahr hinweg mitzufeiern, wie sich diese Geschichte entfaltet, kann zu einer tiefen spirituellen Erfahrung werden.

Ich möchte diesen inneren Zusammenhang **Dramaturgie** nennen. Wie ein Film lebt auch das Kirchenjahr von Spannungsbögen. Entsprechend ist die Liturgie einmal reicher und festlicher, ein anderes Mal schlichter und nüchterner. Und wie bei einer Serie steht auch nicht jeder Gottesdienst nur für sich: Die Gottesdienste beziehen sich aufeinander und gewinnen gerade dadurch an Bedeutung.

Zum Teil nimmt diese Dramaturgie sogar den Zyklus der Natur auf. Besonders deutlich wird das zu Weihnachten und Ostern: Dunkelheit und Licht, Winter und Frühling, Sterben und neues Leben.

Nun gibt es **gesellschaftliche Entwicklungen**, die dieser gewachsenen Dramaturgie entgegenwirken. Besonders deutlich wird das im Advent. Was im Kirchenjahr eigentlich eine stille Zeit der Erwartung und Vorbereitung ist, ist gesellschaftlich längst zu einer der ereignisreichsten Zeiten des Jahres geworden: Stollen, Glühwein, Weihnachtsmärkte, Betriebsfeiern... Wir geben noch einmal alles – bis wir spätestens am zweiten Feiertag froh sind, dass nun endlich Ruhe einkehrt und das Fasten im „Dry January“ beginnen kann. Dabei hat Weihnachten doch gerade erst begonnen und der Weihnachtsbaum könnte bis Lichtmess, den 2. Februar, stehen!

Die Phasen haben sich verschoben. Man könnte von einer **„reziproken Dramaturgie“** sprechen: Das, was eigentlich auf Weihnachten hinführen soll, wird selbst zum Höhepunkt. Und diese Verschiebung macht auch vor den Kirchen nicht halt.

Im Advent feiern wir viele Höhepunkte. Der eigentliche Höhe- und Zielpunkt, die Weihnachtsgottesdienste am 25. und 26. Dezember, gehören dagegen zu den am spärlichsten besuchten Gottesdiensten des Kirchenjahres. Auch musikalisch ist vieles schon vorweggenommen: „Gejauchzt und frohlockt“ hat man schließlich bereits im Advent.

Dabei möchte ich gar keinen Gegensatz aufmachen und mich schon gar nicht über diese Entwicklung beschweren. Die verhältnismäßig junge Tradition der Krippenspiele als familiäre Einstimmung auf die besinnlichen Stunden nach all dem vorweihnachtlichen Stress, der Trubel vor den Kirchen, „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ – all das hat seinen eigenen Wert und seine eigene Würde.

Aber mir – und ich weiß auch von anderen Menschen – ist dabei etwas verloren gegangen: die große **spirituelle Gesamtdramaturgie der Advents- und Weihnachtszeit**.



Das Kirchenjahr in der Losung, Foto: Friedemann Groß

Zu Ostern können wir dieser Dramaturgie dagegen noch vergleichsweise ungestört folgen. Vielleicht gerade deshalb, weil Ostern gesellschaftlich weniger vereinnahmt ist. Wir können dort – gewissermaßen unter dem gesellschaftlichen Radar – noch erleben, was das Kirchenjahr eigentlich sein will: eine Geschichte, die sich entfaltet und die wir nicht nur hören, sondern mitfeiern. Darum wird es im gesamten Schwesternkirchbereich für jeden Sonn- und Feiertag vom 1. Advent bis zum 2. Februar einen Gottesdienst geben, der **am traditionellen Kirchenjahr ausgerichtet** ist.

Sie werden diese in der nächsten Ausgabe am Symbol der Sternschnuppe erkennen.

Praxistipp: Das Thema des jeweiligen Sonn- und Feiertages können Sie dem Wochenspruch entnehmen, der ab Sonntag für die kommende Woche gilt. Diesen finden Sie u. a. in den Herrnhuter Losungen. Übrigens: Die Bibelstellenangaben unter den Losungen bei „KJ“ (für Kirchenjahr) nehmen das Thema des Sonntags mit passenden Bibelstellen mit in die Woche.

Ihnen allen ein gesegnetes neues Kirchenjahr!

Ihr Pfarrer Friedemann Groß
(Text redaktionell mit KI bearbeitet)

Christenlehre ⁽¹⁾

Gruna

Kindergruppe:

Klassen 1 bis 5, montags, ab 15:30 Uhr

Teen-Treff: Start 31.08.

Klassen 5 bis 7, jeweils 1., 3., 5.

Montag im Monat, ab 16:30 Uhr

Seidnitz

Mädchengruppe:

Klassen 1 bis 6, dienstags, ab 16:30 Uhr

⁽¹⁾ außerhalb der Ferien

Konfirmanden

Konfi-Samstage, 09:30–12:30 Uhr,
Zschachwitz, 21.11., Laubegast, 12.12.



Junge Gemeinde

Junge Menschen ab 14 Jahren widmen sich
Themen des Lebens und Glaubens,
mit Gemeindepädagoge Jonas Roch
und Pfarrer Friedemann Groß
mittwochs, 19–21 Uhr

Kirchenmusik



Kleiner Musiksamstag *

ein abwechslungsreicher, musikalischer
Vormittag mit gemeinsamem Mittagessen
(3 bis 5 Jahre) 10–12 Uhr, 24.10., 14.11.,
Gemeindehaus Seidnitz,
Anmeldung bei Kantor Beste

Kurrende Kids *

(Kinderchor ab 1. Klasse)

mit Kantor Hermann Beste
Seidnitz, dienstags, 16:45–17:15 Uhr

Kurrende

(Kinderchor ab 1. Klasse)

mit Kantor Hermann Beste
Seidnitz, dienstags, 17:15–18 Uhr

Kantorei*

Gruna, mittwochs, ab 19:30 Uhr

Posaunenchor

Gruna, montags, ab 19:30 Uhr

Spontanchor

Kommen Sie gern eine Stunde vor Gottes-
dienstbeginn auf die Orgelempore.

Kantor Beste probt mit Ihnen ein paar
kleine Lieder und Stücke, die wir im an-
schließenden Gottesdienst aufführen. 18.10.

MuT – „Männer unter Ton“

Mut zum Singen? Komm in unseren Män-
nerchor und singe mit uns mehrstimmig
unter professioneller Anleitung!

Ansprechpartner: Magnus Neumann,

E-Mail: mail@maennerunterton.de

Seidnitz, donnerstags, ab 19:30 Uhr

Senioren singen in Gruna

mit Prof. em. Christfried Brödel

ein Angebot für alle älteren Menschen
(ohne Altersbegrenzung) mit Freude am
Singen – in guter, fröhlicher Gemeinschaft
ohne Leistungsanforderungen
Ansprechpartnerin: Ingrid Lange,
Tel. 0152 08763899 bzw. 0351 30902014
Gruna, ab 10 Uhr, 06.10., 20.10.

Senioren singen mit Ute Schurig

Seidnitz, ab 09:30 Uhr, 13.10.

Männerstammtisch

Männer reden anders miteinander,
Männer ab 40 Jahren
Gemeindehaus Seidnitz, 19 Uhr, 19.10., 02.11.

EVA-Treff



Begegnungsraum für Frauen – Bibelarbei-
ten, Themenabende, Geselligkeit, Abend-
spaziergänge, Organisation durch die
Gruppe (Ansprechperson wird gesucht)
Gemeindehaus Seidnitz, 19 Uhr, 17.11.

Mütter bei sich

Austausch über Familie, Glaube, Muttersein
– für alle Mütter mit Kindern bis 18 Jahre
Kontakt: Anne-Simone Rous,
E-Mail: asrous@gmail.com
Gemeindehaus Seidnitz, 20 Uhr, 14.10., 11.11.

Seniorenkreis

Gemeindehaus Seidnitz, 14:30 Uhr, 14.10.
Saal Thomaskirche, 14:30 Uhr, 11.11.

Gesprächsabende

Seidnitz, 19:30 Uhr, 26.10., 23.11.

Bibelgesprächskreis

Gruna, donnerstags, 10:30 Uhr

**Glaube im Alltag**

Gruna, donnerstags

19 Uhr – Meditation/Gebet/Stille

20-21 Uhr – über einen Bibelabschnitt zu aktuellen Fragen ins Gespräch kommen
Zielgruppe: Menschen im berufstätigen Alter, mit Pfarrer Friedemann Groß

AbendBrot/SonntagsFrühstück

Lasst euch bereichern, berühren und inspirieren. Wir laden dich ein – neu über unseren Glauben nachzudenken.

Mit dem AndachtsTeam

Nazarethkirche, 17 Uhr, 22.11. 29.11.

Besuchsdienste

nach Vereinbarung

Herr Stephan, Tel.: 0351 4719104

Frau Hagemeyer, Tel.: 0351 8028559

Frau Lange, Tel.: 0351 30902014

Beratung für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe

Seidnitz, jeden 2. Dienstag im Monat,
10 bis 12 Uhr

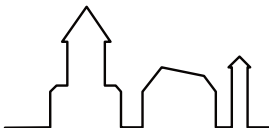
Beratung rund um Wohnen, Versicherung,
Betreuung, finanzielle Hilfen, Vorsorge usw.

SACHSEN

**Kennzeichnung mit ***

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen (EEB) statt.

Weitere Gruppen- und Veranstaltungshinweise
gibt es unter: www.kirche-gruna-seidnitz.de

**Zum 65. Ehejubiläum
eingesegnet wurde:**

Das Ehepaar

Brigitta Elfriede Fiehn und

Dr. Albert Herbert Günther

am 14.06.2026 in der Thomaskirche.

Wir gratulieren von Herzen!

Bestattet wurde:

Ursula Fischer

geboren am 23.04.1930

heimgegangen am 05.06.2026

beigesetzt auf dem Urnenhain

Tolkewitz am 04.08.2026.

Möge sie in Gottes Frieden ruhen.

Veranstaltungshighlights**Terminvorschau 2026**

- 31.10.** Reformationstag – Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Kurrende-Musical in der Thomaskirche
- 06.–08.11.** Posaunenchorrüstzeit
- 06.–08.11.** Friedensdekade Dresden/Braunschweig
- 22.11.** AbendBrot Andacht mit Taizé-Liedern
- 28.11.** kleines Familienfest mit Adventsbasteln
- 29.11.–6.12.** Festwoche zum Kirchweihfest in Seidnitz
- 04.–06.12.** Adventsrüstzeit (Kirchgemeinde Dresden-Ost)



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz



Altseidnitz 12, 01277 Dresden,
Tel.: 0351 2561165, Fax: 0351 2598183
E-Mail: kg.dresden_gruna_seidnitz@evlks.de
Internet: www.kirche-gruna-seidnitz.de

Unsere Kirchen:

Nazarethkirche, Altseidnitz 12 
Thomaskirche, Bodenbacher Straße 21 

Öffnungszeiten Gemeindebüro Seidnitz

Montag nach Absprache
Dienstag 15–18 Uhr
Freitag 10–12 Uhr

Kontakte

Pfarrer Jens Schmiedchen, Pfarramtsleiter
Altleuben 13, 01257 Dresden
Tel.: 0171 8124126
E-Mail: jens.schmiedchen@evlks.de

Pfarrerinnen Claudia Knepper
Tel.: 0160 90524410
E-Mail: claudia.knepper@evlks.de

Pfarrer Friedemann Groß
Altseidnitz 12, 01277 Dresden
Tel.: 0351 2598184, 0176 80021477
E-Mail: friedemann.gross@evlks.de
Elternzeit/Urlaub: 01.10.–14.11.

Pfarrer Christoph Arnold
Wittenberger Straße 96, 01277 Dresden
Tel.: 0351 79990817, 0151 25844005
E-Mail: christoph.arnold@evlks.de

Heike Meisel
Gemeindepädagogin (Arbeit mit Kindern)
Tel.: 0170 2462948
E-Mail: heike.meisel@evlks.de

Jonas Roch
Gemeindepädagoge
(Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen)
E-Mail: jonas.roch@evlks.de

Kerstin Dreyer
Verwaltungsmitarbeiterin
E-Mail: kerstin.dreyer@evlks.de

Impressum Kirchennachrichten

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Maja Dippe und Friederike Fobe, E-Mail: redaktion@kirche-gruna-seidnitz.de
Gestaltung und Satz: Anigrafik André Schmidt, E-Mail: info@anigrafik.de
Titelbild: Schwerter zu Pflugscharen, Neptuul, wikimedia commons
Druck: Druckerei & Verlag Hille, Dresden
Auflage: 2.500 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **18. Oktober 2026**
Abholung für Verteiler: **ab 18. November 2026**

Hermann Beste
Kantor
Tel.: 0151 15563364
E-Mail: hermann.beste@evlks.de

Ronny Szücs
Hausmeister
E-Mail: ronny.szuecs@evlks.de

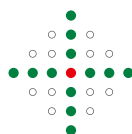
Silke Ott
Hauswirtschaftlerin, Kirchnerin
E-Mail: silke.ott@evlks.de

Grabanlage unserer Gemeinde auf dem Johannisfriedhof

Nähere Auskunft erteilen das Pfarramt
Gruna-Seidnitz oder die Friedhofsverwaltung
Johannisfriedhof Wehlener Str. 13,
Tel: 0351 2525202

Bankverbindungen

Kassenverwaltung Dresden –
Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENO DE D1 DKD
Bitte Verwendungszweck und RT 0909 angeben!
Kirchgeld-Konto: (ausschließlich für Kirchgeld)
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz
Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE32 3506 0190 1606 1000 15
BIC: GENO DE D1 DKD
*Bitte den Namen, die Adresse
und die Kirchgeldnummer angeben!*



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

